© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bestimmungshelfer zum Bestimmen ähnlich aussehender Großschmetterlinge der mitteldeutschen Fauna.

Von Günter Wenzel, Magdeburg. (Fortsetzung)

Pyrgus sao Hb., *Scelothrix alveus* Hb., *malvae* L. und *serratulae* Rbr.

P. sao Hb. Färbung der Oberseite violettrotbraun bis tief dunkelbraun; die Hinterflügeloberseite meist nur in der Mitte weiß gezeichnet, während die Außenrandflecken fehlen oder ganz klein sind. Auf der Unterseite der Hinterflügel zimtbraune Flecken.

S. alveus L. Auf der Oberseite der Vorderflügel nach der Spitze zu erscheint die weiße Fleckenbinde unterbrochen, weil ein Fleck sehr weit nach dem Außenrande gerückt ist. Die Hinterflügel meist einfarbig matt gezeichnet; größer als *malvae*.

S. malvae L. Kleiner als *alveus*. Die weißen Flecken auf der Oberseite der Vorder- und Hinterflügel scharf gezeichnet. Auf der Unterseite der Vorderflügel mit weißen Randstrahlen zwischen den Adern.

S. malvae ab. *taras* Bergstr. Weiße Flecken auf der Oberseite größer und zusammengeflossen. Die weiße Mittelbinde auf der Unterseite der Hinterflügel fehlt und wird durch weißen Vorderrandfleck ersetzt.

S. serratulae Rbr. Die weißen Flecken auf der Oberseite der Vorderflügel sehr klein, auf den Hinterflügeln fehlend. Unterseite der Hinterflügel grünlichgrau. Die Flecken stets einzeln stehend.

II. Nachtfalter (Schwärmer und Spinner).

Procris pruni Schiff., *globulariae* Hb. und *statices* L.

P. pruni Schiff. Fühler spitz endend, beim ♂ mit freien Kammzähnen bis ans Ende, beim ♀ kurz gezähnt. Flügeloberseite dunkelschwarzgrau. An der Wurzel der Vorderflügel und auf der Oberseite des Thorax einzelne dunkelgrüne oder blaue Schüppchen, die leicht verlorengehen. Flügel an der Flügelspitze und am Innenwinkel abgerundet.

P. globulariae Hb. Größer als der vorige; ♂ größer als das Fühler des ♂ sehr lang mit Kammzähnen, die sich nach der Spitze zu allmählich verjüngen. Fühler des ♀ dünn, kürzer, erst von ⅔ der Länge ab mit deutlichen Kammzähnen. Farbe der Vorderflügeloberseite goldgrün, grünlichblau oder beim ♀ manchmal himmelblau. Flügelspitze spitz ausgezogen, besonders beim ♂.

P. statices L. Fühler erscheinen durch Zusammenwachsen der Kammzähne an der Spitze abgestumpft, keulenartig. Dadurch leicht von *globulariae* zu unterscheiden. Farbe der Flügel gelbgrün bis blaugrün. Flügel an der Spitze und am Innenwinkel abgerundet.

Zygaena purpuralis Brünnich, ab. *polygalae* Esp., *scabiosae* Scheven, *achilleae* Esp.

Z. purpuralis Brünnich. Flügel verhältnismäßig dünn bestäubt, daher etwas durchscheinend, mit drei großen langgezogenen Flecken, der mittlere Fleck beilförmig verbreitert, Fühler stumpf keulenförmig.

Z. purpuralis ab. *polygalae* Stgr. Die roten Flecken der Vorderflügel verschmolzen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Z. scabiosae Scheven. Der rote Mittelfleck nicht beilförmig erweitert. Fühler keulenförmig, jedoch mit langer Spitze endend.
Z. achilleae Esp. Die roten Flecke meist in fünf Einzelflecke aufgelöst. Der äußerste stumpf dreieckig. Fühler spitz keulenförmig.

Zygaena meliloti Esp. mit v. *stentzi* Frr., *trifolii* Esp. mit ab. *miniodes* Selys und ab. *orobi* Hb., *lonicerae* Scheven.

Z. meliloti Esp. Viel kleiner als die vorigen. Schwach grünlich bestäubt. Die Fühler dünn und kurz. Der mittlere, nach dem Vorderrand zu stehende Fleck der fünf roten Flecken sehr klein.
Z. meliloti v. *stentzi* Frr. Trägt einen roten Hinterleibsgürtel.
Z. trifolii Esp. Grundfarbe des ♂ blauschwarz, des ♀ grünlichschwarz. Die an der Wurzel und in der Mitte des Vorderflügels stehenden Flecken paarweise zusammengeflossen. Fühler mit starker, kurz zugespitzter Keule.
Z. trifolii ab. *miniodes* Selys. Alle roten Flecke miteinander verbunden.
Z. trifolii ab. *orobi* Hb. Nur die Flecke an der Wurzel zusammengeflossen, die in der Mitte aber einzeln stehend.
Z. lonicerae Scheven. Größer als *trifolii*. Die fünf roten Flecke nicht oder nur selten zusammengeflossen. Der in der Mitte nach dem Vorderrand zu befindliche Fleck kleiner als die übrigen. Die Fühler sehr lang mit lang zugespitzter Keule.

Zygaena filipendulae L., *ephialtes* L. var. *peucedani* und *athamanthae* Esp.

Z. filipendulae L. Vorderflügel dicht grünlich schimmernd, blauschwarz bestäubt, mit sechs paarweise stehenden roten Flecken. Der Saum der Hinterflügel schmal.
Z. filipendulae ab. *cytisi* Hb. Die Flecken paarweise verschmolzen.
Z. ephialtes v. *peucedani* Esp. Mit sechs roten Flecken und breitem, nicht scharf begrenztem Saum und rotem Hinterleibsgürtel.
Z. ephialtes ab. *athamanthae* Esp. Der nach dem Innenwinkel zu stehende äußerste Fleck fehlt, also fünf rote Flecken.
Zygaena carniolica Hb. und ab. *hedysari* Hb. Mit sechs gelbweiß eingefaßten Flecken und breitem rotem Hinterleibsgürtel.
Z. carniolica ab. *hedysaria* Hb. Die Flecke meist kleiner; der Hinterleibsgürtel fehlt.

Cybosia mesomella L. und *Endrosa irrorella* Cl.

C. mesomella L. Vorderflügel des ♂ hell ockergelb, die des ♀ bleicher elfenbeingelb. Der Vorderrand dunkler, mit je einem schwarzen Punkt in der Mitte des Vorder- und Innenrandes. Hinterflügel grau.
E. irrorella Cl. Vorderflügel dunkler ockergelb, besonders beim ♀. Mit drei Reihen schwarzer Punkte.

Lithosia deplana Esp. und *griseola* Hb.

L. deplana Esp. Vorderflügel des ♂ schmutzig lehmgelb, des ♀ bräunlichgelb mit dottergelbem Vorderrand. Kopf, Fransen und After gelb.
L. griseola Hb. Vorderflügel grau ockergelb, Vorderrand der Vorderflügel bräunlichgelb. Kopf und Halskragen ockergelb. (Fortsetzung folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: 52

Autor(en)/Author(s): Wenzel Günter

Artikel/Article: Bestimmungshelfer zum Bestimmen ähnlich aussehender Großschmetterlinge der mitteldeutschen Fauna. 241-242